



Abb. 1: Das neue Ventex Explosionsschutzventil kann unmittelbar vor oder nach Rohrbögen in der Rohrleitung platziert werden und auch Doppelrohrbögen oder Kombinationen von Rohrbögen in verschiedene Richtungen stellen kein Problem dar.

© RICO Sicherheitstechnik

Einfach sicher und sicher einfacher

Eine neue Generation Explosionsschutzventile

Das Ventex Explosionsschutzventils verfügt in der neuen Generation in sämtlichen Nennweiten über eine Strömungsgeschwindigkeit von mindestens 30 m/s und gewährleistet damit ein noch höheres Maß an Prozesssicherheit. Das Ventil kann unmittelbar vor oder nach Rohrbögen in der Rohrleitung platziert werden und auch Doppelrohrbögen oder Kombinationen von Rohrbögen in verschiedene Richtungen stellen kein Problem dar.

Neuerungen und Optimierungen im Bereich der explosionstechnischen Entkopplung bietet die nächste Generation des Ventex Explosionsschutzventils. Es verfügt nun in sämtlichen Nennweiten über eine Strömungsgeschwindigkeit von mindestens 30 m/s und gewährleistet damit ein noch höheres Maß an Prozesssicherheit. Das Ventil kann unmittelbar vor oder nach Rohrbögen in der Rohrleitung platziert werden, auch Doppelrohrbögen oder Kombinationen von Rohrbögen in verschiedene Richtungen stellen kein Problem dar. Auf diese Weise werden deutliche Vorzüge gewährleistet.

Bei der Anlagenplanung ergibt sich der Vorteil, dass die Kunden weniger Platz vorhalten müssen und keine gerade Einlaufstrecke vorausgesetzt ist. Die Einbaudistanz im Bereich organischer Stäube wurde erweitert und liegt je nach Nennweite zwischen 2 m und 15 m. Aus diesen beiden Neuerungen resultiert eine erhöhte Flexibilität im Einsatz des passiven Explosionsschutzventils. Auch in bestehenden Anlagen erfolgt die Integration schnell und unkompliziert.

Für Prozesse, in denen metallische Stäube auftreten, ist das neue Ventex zudem in der Nennweite DN400 zertifiziert. Hinzu kommt, dass mit der neuen Generation auch in Sachen

Druckabfall bis zu 20 % bessere Werte erzielt werden. Zudem hat der Schweizer Hersteller auf kundenseitige Anregungen reagiert: Die vorher nicht angebotene Nennweite DN250 wurde ins Portfolio aufgenommen und ist nun standardmäßig erhältlich. Darüber hinaus wurden die Wartungsmodalitäten weiter verbessert sowie wichtige Strömungs- und Dichtungsoptimierungen erzielt. Die Dichtungen verhindern nicht nur einen möglichen Flammendurchschlag, sondern dämpfen auch die hohen Beschleunigungen beim Schließen des Ventils im Explosionsfall.

Gesteckt, nicht geklebt

Während zahlreicher Explosionsversuche konnte der Hersteller feststellen, dass eine Dichtung aus Sicherheitsgründen absolut notwendig und auch weniger problematisch hinsichtlich Verschmutzungen und Montagetoleranzen ist, als ein enger metallischer Spalt. Sämtliche Dichtungen werden nun nicht mehr geklebt, sondern mit einer neuartigen Technik gesteckt, sodass im Sinne des Kunden eine gleichermaßen günstige, simple und schnelle Wartung erfolgen kann, was eine rasche Wiederinbetriebnahme begünstigt. Vor diesem Hintergrund wurde die Komplexität des Produktes allgemein reduziert.

Denn die regelmäßige Kontrolle und Instandhaltung ist Basis für die lange Lebensdauer des Ventils, die bei Einhaltung der Wartungsintervalle 20 Jahre beträgt.

Für die neue Ventex Generation wird bei bestimmungsgemäßer Verwendung eine 20-jährige Garantie gewährt. Das Ventil der neuen Generation ist je nach Bedarf auch als Sonderlösung erhältlich. Egal, ob es in einer CIP-Ausführung, als Hochtemperaturventil bis +300 °C oder mit einer Korrosionsbeschichtung C4 oder C5 benötigt wird – für nahezu jede Anforderung wird seitens Rico die passende Lösung geboten.

Die Autorin

Lorena Rigor, Leiterin Produktmanagement und Customer Service, RICO Sicherheitstechnik

Diesen Beitrag können Sie auch in der Wiley Online Library als pdf lesen und abspeichern:

<https://dx.doi.org/10.1002/citp.202100625>

Kontakt

RICO Sicherheitstechnik AG, Herisau, Schweiz

Tel.: +41 71 351 10 51

info@rico.ch · www.rico.ch